

Aufgrund der derzeitigen Pandemie-Lage können wir unsere Aktionäre im Anschluß der Hauptversammlung nicht bewirten. Wir bitten alle Aktionäre unmittelbar nach der Hauptversammlung den Versammlungsraum zu verlassen.

PARK & Bellheimer AG

PARK & Bellheimer AG
mit Sitz in 66953 Pirmasens

WKN: 690200
ISIN: DE0006902000

Telefon-Zentrale
0 72 72 / 701-0

Telefon-Durchwahl
0 72 72 / 701-104

Fax-Durchwahl
0 72 72 / 701-342

Pirmasens, im Juli 2019

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

wir laden Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung am Donnerstag, den 13. August 2020, um 10.00 Uhr, in der Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße 12, 66953 Pirmasens, herzlich ein.

Tagesordnung

Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 - 31. Dezember 2019

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des vom Aufsichtsrat gebilligten Konzernabschlusses, des Berichts über die Lage des Konzerns sowie des Berichts des Aufsichtsrats, jeweils für das Geschäftsjahr 2019.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019
4. Wahlen zum Aufsichtsrat

Der gemäß § 9 der Satzung aus sechs Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat setzt sich gemäß §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG) sowie § 325 Abs. 1 Satz 1 Umwandlungsgesetz (UmwG) i.V.m. § 1 Abs. 1 Ziff. 1 Satz 2 und § 4 Abs. 1 Drittelbeteiligungsgesetz (DrittelbG) aus vier von der Hauptversammlung und aus zwei von den Arbeitnehmern zu wählenden Mitgliedern zusammen. Die Hauptversammlung ist nicht an Wahlvorschläge gebunden.

Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Herr Eric Schäffer und Herr Dr. Fritz Brechtel endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, wobei das Geschäftsjahr in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird.

Es ist beabsichtigt, die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats im Wege der Einzelabstimmung durchzuführen.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die bisherigen Mitglieder:

4a)

Herrn Eric Schäffer, Dipl. Betriebswirt, geschäftsführender Gesellschafter der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG, Oppach und geschäftsführender Gesellschafter der Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH, Meißen

und ferner

4b)

Herrn Dr. Fritz Brechtel, Landrat des Landkreises Gernsheim, Rülzheim

für eine Amtsperiode gemäß § 9 Satz 2 der Satzung in den Aufsichtsrat zu wählen.

Es wird mitgeteilt, dass der Aufsichtsrat beabsichtigt im Fall der Wahl der vorgeschlagenen Personen, Herrn Eric Schäffer zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden zu wählen.

Mit der Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH, Meißen, werden in geringerem Umfang Warenlieferungen zu marktüblichen Konditionen ausgeführt. Darüber hinaus bestehen weder persönliche noch geschäftliche Beziehungen zum Unternehmen, den Organen der Park & Bellheimer AG sowie dem wesentlich an der Gesell-

schaft beteiligten Aktionär, Herrn Roald Pauli. Hierüber haben wir von den vorgeschlagenen Kandidaten entsprechende Erklärungen erhalten.

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Landestreuhand Weihenstephan GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 zu wählen.

Adressen für die Anmeldung, die Übersendung des Anteilsbesitznachweises und eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge

Wir geben folgende Adresse für die Anmeldung und die Übersendung des Anteilsbesitznachweises an:

PARK & Bellheimer AG

c/o DZ BANK AG

vertreten durch dwpbank

- DSHVG -

Landsberger Str. 187

80687 München

Fax: +49 (0) 69/5099 1110

E-Mail: hv-eintrittskarten@dwpsbank.de

Folgende Adresse steht für eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge zur Verfügung:

PARK & Bellheimer AG

Karl-Silbernagel-Straße 20-22

76756 Bellheim

Fax: +49 (0) 7272 701 342

E-Mail: Hauptversammlung@park-bellheimer.de

Freiwillige Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind nicht-börsennotierte Gesellschaften in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft, Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung sowie der vorgenannten Adressen verpflichtet.

Nachfolgende Hinweise erfolgen freiwillig, um den Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern.

Zur Teilnahme an der Versammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich rechtzeitig anmelden und ihre Berechtigung nachweisen. Der Nachweis hat sich auf den Beginn des 23. Juli 2020 zu beziehen.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft unter der vorgenannten Adresse bis zum Ablauf des 6. August 2020 zugehen.

Die weiteren Einzelheiten können Aktionäre der Satzung der Gesellschaft, die auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist, sowie den dortigen weiteren Hinweisen entnehmen.

Angabe nach § 125 Abs. 1 Satz 4 AktG

Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten, z.B. ein Kreditinstitut oder eine Aktionärsvereinigung, ausgeübt werden.

Pirmasens, im Juli 2020

PARK & Bellheimer AG
- der Vorstand -

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Konzerns

Die PARK & Bellheimer AG und ihre Tochtergesellschaften bilden eine Unternehmensgruppe, die sich mit der Produktion und dem Vertrieb von unter- und obergärigem Bier und Biermischgetränken sowie von alkoholfreien Getränken befasst. Darüber hinaus wird die Verwaltung der im Eigentum befindlichen Grundstücke und Gebäude betrieben, die zum Teil für die betrieblichen Zwecke der Produktion und des Vertriebs von Bier und alkoholfreien Getränken genutzt, zum Teil aber auch nicht betriebsnotwendiges Vermögen darstellen und für Vermietungs- und Wertsteigerungszwecke verwendet werden.

Die PARK & Bellheimer AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie hält 100 % der Kommanditanteile der

PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG. Des Weiteren ist sie zu 100 % an der Bellheimer Mineralquellen GmbH, der Badisch Mäxle Vertriebs GmbH und der PARK & Bellheimer Brauereien Verwaltung GmbH beteiligt. Letztere hält den Komplementäranteil der PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG.

Der Vorstand der PARK & Bellheimer AG besteht derzeit aus einer Person, Herrn Roald Pauli. Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig wenn mindestens drei Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter, anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Ziele und Strategie

Kernbestandteil unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment an Bieren, Biermisch- und alkoholfreien Getränken. Diese Basis bildet langfristig unsere Geschäftsgrundlage, die wir mit attraktiven Spezialitäten in der Zukunft weiter ausbauen möchten. Wir verfolgen damit das Ziel, unsere Kunden mit einem breiten Sortiment an eigenen Produkten weitestgehend aus einer Hand zu bedienen.

Innerhalb der Sortimente liegt im Rahmen der Vertriebsstrategie ein besonderer Fokus auf den Bereichen Weizenbiere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier wollen wir uns langfristig mit entsprechenden Zuwachsraten besser als unser Marktumfeld entwickeln. Für die PARK & Bellheimer-Gruppe streben wir langfristig ein organisches Umsatzwachstum mit eigenen Produkten von jährlich 1,5 bis 2,5 % an.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Wir blicken damit auf die längste Wachstumsphase seit der Wiedervereinigung. Mit einer Zuwachsrate beim Bruttoinlandsprodukt von 0,6 % für das Jahr 2019 hat die wirtschaftliche Entwicklung aber spürbar an Schwung verloren. Wachstumsstützen waren im Jahr 2019 die privaten Konsumausgaben mit einer preisbereinigten Zunahme von 1,6 % sowie die Konsumausgaben des Staates, die um 2,5 % stiegen. Deutlich rückläufig

war im Jahr 2019 die Wirtschaftsleistung des produzierenden Gewerbes ohne Bautätigkeit mit einem Rückgang von 3,6 %. Die insgesamt positive Wirtschaftsentwicklung wirkt sich auch auf den Arbeitsmarkt aus. Die Anzahl der Beschäftigten stieg um rund 0,4 Mio. Personen auf einen neuen Höchststand von 45,3 Mio. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2019. Auch die staatlichen Haushalte profitierten mit einem Überschuss von ca. 50 Mrd. Euro von der anhaltend guten Konjunktorentwicklung.

Der Biermarkt in Deutschland konnte im Jahr 2019 nicht an die Vorjahresvergleichsmenge anknüpfen. Insgesamt verringerte sich der Bierabsatz der deutschen Brauereien im Berichtsjahr um 1,9 % auf 92,2 Mio. hl. Neben der insgesamt rückläufigen Entwicklung im Biermarkt beeinflusste der Witterungsverlauf im Jahr 2019 den Bierabsatz in Deutschland entsprechend negativ. Auch die Lieferungen der deutschen Brauereien ins Ausland blieben im Berichtsjahr hinter dem Vorjahr zurück. Mit 16,0 Mio. hl lagen die Exportlieferungen im Jahr 2019 um 1,1 % unter der Vorjahresmenge.

Bei den bestehenden hohen Produktionsüberkapazitäten in unserer Branche bestimmt der Absatz- und Preisdruck unverändert das Marktsegment der Brauereien. Der damit einhergehende Preis- und Verdrängungswettbewerb beein-

flusste auch im Jahr 2019 die Brauwirtschaft entsprechend negativ.

Der Absatz an Mineralwasser und Mineralbrunnenerfrischungsgetränken wurde im Berichtsjahr ebenfalls von den ungünstigen klimatischen Verhältnissen negativ beeinflusst. Die deutschen Mineralbrunnen haben im Jahr 2019 ein Absatzvolumen von 3,9 % verloren. Von dieser negativen Entwicklung waren alle Gebinde mit Ausnahme der Glas-Mehrwegverpackung betroffen. Die Glas-Mehrwegverpackung konnte ihren Marktanteil im Berichtsjahr um 2,9 % - Punkte auf 27,6 % steigern.

Geschäftsverlauf unserer Unternehmensgruppe

Mit der Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 waren wir zufrieden. Insgesamt konnten wir unseren gesamten Getränkeausstoß um rund 4,2 % auf knapp 309.000 hl steigern. Im Bierbereich liegt der Ausstoß im Berichtsjahr um 1,7 % über dem Vorjahresvergleichswert. Besonders erfolgreich war im abgelaufenen Jahr 2019 wiederum der Absatz unserer alkoholfreien Marke Bellaris.

Mit einer Zuwachsrate von 9,7 % konnten wir uns, wie in den Vorjahren, deutlich von der allgemeinen Marktentwicklung absetzen. Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr 2019 liegen um 1,9 % über dem Vorjahresvergleichswert. Bedingt durch die dynamischere Entwicklung unserer alkoholfreien Getränke liegt die Zuwachsrate der Umsatzerlöse unterhalb der Steigerung des gesamten Getränkeausstoßes.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

| | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|----------------------------|----------------------|-----------------|
| EBIT* | 1.186 | 1.184 |
| EBITDA** | 3.948 | 3.229 |
| Zinsergebnis | -348 | -351 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 837 | 833 |
| +/- Steuern | -390 | -419 |
| Konzernjahresüberschuss | 447 | 414 |

| | Berichtsjahr | Vorjahr |
|-------------------|--------------|-----------|
| Anzahl Aktien | 5.000.000 | 5.000.000 |
| Ergebnis je Aktie | EUR 0,09 | EUR 0,08 |

* definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern - Erträge aus Ausleihungen - Zinserträge + Zinsaufwendungen

** definiert als EBIT + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen

Ertragslage Konzern

| | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|--|----------------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 21.172 | 20.771 |
| +/- Bestandsveränderungen | -95 | -52 |
| + Sonstige betriebliche Erträge | 628 | 470 |
| - Materialaufwand | -5.006 | -4.818 |
| Rohergebnis | 16.699 | 16.371 |
| - Planmäßige Abschreibungen | -2.728 | -2.008 |
| - Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen | -12.751 | -13.142 |
| Betriebsergebnis | 1.220 | 1.221 |
| - Finanzergebnis | -383 | -388 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 837 | 833 |
| +/- Steuern | -390 | -419 |
| Unternehmensergebnis | 447 | 414 |

Die im Berichtsjahr angefallene Biersteuer wird, wie auch im Vorjahr, mit den Umsatzerlösen verrechnet. Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich mit eigenen Produkten im hochwertigen Markensegment erzielt. Diese konnten wir im Berichtsjahr um 1,9 % auf TEUR 21.172 steigern. Der Umsatz des Jahres 2019 wurde dabei überwiegend in unseren regionalen Kernabsatzgebieten erzielt. Der Auslandsanteil an den Umsatzerlösen lag im Berichtsjahr bei rund 17,7 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres umfassen im Wesentlichen Erträge aus gewährten Lieferrechten und Schadenserstattungen, Erträge aus Zuschreibungen zu finanziellen Vermögenswerten sowie Erträge aus Anlagenabgängen.

Die Materialaufwandsquote erhöhte sich im Berichtsjahr geringfügig um 0,4 %-Punkte auf 23,6 %.

Der Personalaufwand, zusammen mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 12.750, wird im Berichtsjahr um TEUR 392 unter dem Vorjahresvergleichswert ausgewiesen. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen liegen aufgrund der Entgelttariferhöhung mit TEUR 8.180 um TEUR 121 über den Vorjahresaufwendungen. Die Rückführung der betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 499 resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Miet- und Vertriebskosten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Vertriebskosten, Kosten für Wartung und Instandhaltung sowie Verwaltungskosten.

Vermögens- und Finanzlage Konzern

| | 31.12.2019 TEUR | % | 31.12.2018 TEUR | % |
|--|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 972 | 3,4 | 1.066 | 4,5 |
| Sachanlagen | 16.097 | 56,8 | 12.743 | 53,6 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 2.662 | 9,4 | 2.662 | 11,2 |
| Andere finanzielle Vermögenswerte | 1.436 | 5,1 | 1.328 | 5,6 |
| Summe langfristiger Vermögenswerte | 21.167 | 74,7 | 17.799 | 74,9 |
| Vorräte | 1.918 | 6,8 | 1.931 | 8,1 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 2.359 | 8,3 | 2.113 | 8,9 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 2.889 | 10,2 | 1.922 | 8,1 |
| Summe kurzfristiger Vermögenswerte | 7.166 | 25,3 | 5.966 | 25,1 |
| Summe Vermögenswerte | 28.333 | 100,0 | 23.765 | 100,0 |
| Eigenkapital | 9.833 | 34,7 | 9.424 | 39,6 |
| Langfristige Schulden | 9.457 | 33,4 | 9.527 | 40,1 |
| Kurzfristige Schulden | 9.043 | 31,9 | 4.814 | 20,3 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | 28.333 | 100,0 | 23.765 | 100,0 |

Die Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 5.280 (Vorjahr: TEUR 3.916) verteilen sich mit TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 96) auf immaterielle Vermögenswerte, mit TEUR 4.649 (Vorjahr: TEUR 3.222) auf Sachanlagen und mit TEUR 581 (Vorjahr: TEUR 598) auf andere finanzielle Vermögenswerte. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildete die Restzahlung der neuen Fassabfüllanlage, daneben die Anzahlung für die komplette Erneuerung der Be- und Entpalettierungsanlage in der Abteilung Flaschenabfüllung, die Anschaffung von Bier-Fässern und sonstigen Emballagen, daneben auch Absatzstättenausstattungen und Werbeanlagen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen verringerte sich im Berichtsjahr um 0,2 %-Punkte auf 74,7 %.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände erhöhten sich entsprechend gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag auf 25,3 % des Gesamtvermögens.

Das Konzerneigenkapital wird zum 31. Dezember 2019 mit TEUR 9.833 (Vorjahr: TEUR 9.424) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Berichtsstichtag durch die deutlich höhere Bilanzsumme um 4,9 %-Punkte auf 34,7 %.

Das Eigenkapital finanziert die langfristigen Vermögenswerte zu 46,5 % (Vorjahr: 52,9 %). Das Eigenkapital deckt, zusammen mit den langfristigen Schulden, die langfristigen Vermögenswerte zu 91,1 % (Vorjahr: 106,5 %).

Die Finanzlage der PARK & Bellheimer-Gruppe stellt sich anhand der Zahlungsströme aus der Zusammenfassung der Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

| | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|--|----------------------|-----------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 3.680 | 4.005 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -4.705 | -3.540 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 1.991 | 354 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes | 966 | 819 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 1.922 | 1.103 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 2.888 | 1.922 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deckt zusammen mit dem positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit vollständig ab. Darüber hinaus erhöht er den Zahlungsmittelbestand im Berichtsjahr um TEUR 966 auf TEUR 2.888 zum 31.12.2019.

Der Finanzmittelbestand am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 2.888 setzt sich zusammen aus den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.858 sowie dem Scheck- und Kassenbestand von TEUR 30.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Konzern zieht für die interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz und Ausstoß pro Mitarbeiter (ohne Auszubildende) heran.

Der Umsatz pro Mitarbeiter erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,7 % auf TEUR 158. Der Ausstoß pro Mitarbeiter erhöhte sich ebenfalls um 4,9 % auf 2.303 hl pro Mitarbeiter.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Im Konzern standen im Geschäftsjahresdurchschnitt 134 (Vorjahr: 135) Mitarbeiter, davon zwei Mitarbeiter bei

der PARK & Bellheimer AG, in einem Beschäftigungsverhältnis. Darüber hinaus befanden sich im Berichtsjahr 4 (Vorjahr: 5) Personen in einer Berufsausbildung.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 17,4 Jahre. Die Mitarbeiterfluktuation ist dementsprechend als gering einzustufen.

Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft zur Bewältigung der Aufgaben in dem schwierigen Wettbewerbsumfeld unseren besonderen Dank aussprechen.

NACHTRAGSBERICHT MIT PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Die wirtschaftlichen Rahmendaten haben sich Mitte März 2020 vor dem Hintergrund der weltweiten Pandemie schlagartig geändert. Die wirtschaftlichen Folgen für das Jahr 2020 lassen sich aus heutiger Sicht noch nicht abschließend beziffern. Die deutsche Wirtschaft und die

Weltwirtschaft werden im Jahr 2020 den stärksten wirtschaftlichen Einbruch der Nachkriegsgeschichte erleben.

Von dieser Entwicklung ist auch unser Unternehmen betroffen. Die staatlichen Restriktionen treffen in erster Linie

unseren Gastronomiebereich im In- und Ausland. Gegenläufige positive Absatzeffekte im Lebenshandel können diesen Absatzverlust nicht kompensieren. Aus heutiger Sicht sind die Absatz- und Umsatzverluste für unser Unternehmen nicht abschließend bezifferbar. Eine belastbare Absatz- und Umsatzprognose für das Jahr 2020 ist daher nicht möglich.

Zur Sicherstellung und Erhaltung unserer Liquidität haben wir die ursprünglich für das Jahr 2020 geplanten Inves-

tionen in Höhe von 5,6 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro reduziert. Darüber hinaus haben wir eine Reihe von kostenreduzierenden Maßnahmen kurzfristig umgesetzt. Neben den Barmitteln zum 31.12.2019 in Höhe von 2,9 Mio. Euro steht uns für das Jahr 2020 eine langfristige Kreditlinie in Höhe von 5,0 Mio. Euro zur Verfügung. Mit Liquiditätsreserven von rund 7,9 Mio. Euro wird unser Unternehmen diese elementare Krise durchstehen.

Chancen- und Risikobericht

Die PARK & Bellheimer-Gruppe ist in der Herstellung von Bier und alkoholfreien Getränken tätig. Beide Produktkategorien werden nach wie vor mit einem veränderten Verbraucherverhalten konfrontiert. Risiken in der Geschäftsentwicklung sehen wir daher in der zunehmenden Nachfrage nach Produkten im unteren Preissegment, die zu Lasten der Entwicklung ertragsstarker Markenartikel gehen. Der Verlust an Wertschöpfung kann die Folge solcher Konsumverschiebungen sein. Aus den unverändert hohen Produktionsüberkapazitäten der Brauindustrie wird auch in der Zukunft unsere Branche einem starken Preis- und Verdrängungswettbewerb ausgesetzt bleiben.

Aus der Zusammenarbeit mit den von rückläufigen Umsätzen betroffenen Betrieben der Gastronomie können finanzielle Risiken aus der längerfristigen Anpachtung dieser Objekte entstehen. Um die Risiken in diesem Bereich zu reduzieren, werden nur in Ausnahmefällen Gastronomieobjekte durch die PARK & Bellheimer-Gruppe angepachtet.

Dem mit der Absatzsicherung verbundenen allgemeinen Investitionsrisiko aus der Vergabe von Darlehen bzw. Gewährung sonstiger Finanzierungshilfen an die Gastronomie begegnen wir durch die sorgfältige Prüfung unserer Vertragspartner. Dennoch lassen sich Risiken in diesem

Bereich nicht vollständig ausschließen; diese halten wir jedoch für vertretbar.

Im Bereich der Materialbeschaffung sind die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über mittelfristige Lieferkontrakte für das Geschäftsjahr 2020 weitestgehend gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wurde dadurch reduziert.

Neben dem branchenbedingten Risiko bei der Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung sehen wir für die Zeit nach der Pandemie Potenzial für organisches Wachstum unseres Unternehmens.

Kernpfeiler unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens, die wir seit Jahren für unsere Marken im Bierbereich, wie auch für unsere Marken im alkoholfreien Segment, verfolgen. Die Bedeutung der Regionalität nimmt bei den Verbrauchern stetig zu. Hier spielen die Produktqualität sowie das Vertrauen der Verbraucher in die Herkunft der angebotenen Produkte eine zentrale Rolle.

Diese Anforderungen bilden wir im Unternehmen sowohl im Herstellungsprozess als auch in unserer Markenkommunikation authentisch ab. Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir höchste Qualitätsansprüche sowohl bei der Auswahl der Rohstoffe, als auch im eigentlichen Verarbeitungsprozess um.

Bei der Umsetzung unserer Vertriebsstrategie legen wir einen besonderen Fokus auf die Wachstumsbereiche Weizenbier, alkoholfreie Biere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier bauen wir die Distribution in unserem Kernabsatzgebiet systematisch aus. Dabei werden wir uns

gezielt mit weiteren Getränkespezialitäten auch zukünftig von unserem Wettbewerbsumfeld differenzieren.

Als Komplettanbieter von hochwertigen Bieren, Bierspezialitäten sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken können wir unsere Kunden mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment aus einer Hand bedienen.

Wir sind daher überzeugt, dass sich auf Basis unserer Unternehmensstrategie unser Brauereiunternehmen in der angestammten Region „Pfalz“ auch in der Zukunft positiv und erfolgreich entwickeln wird.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die wesentlichen durch den Konzern verwendeten finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung des Anlagevermögens und der Geschäftstätigkeit des Konzerns.

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Demgegenüber werden keine derivativen Finanzinstrumente im Bestand des Konzerns gehalten.

Zur Steuerung der Risiken, die sich aus den Finanzinstrumenten ergeben können, beschließt die Unternehmensleitung, bezogen auf die Risikoarten, jeweils entsprechende Strategien und Verfahren, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsrisiko

Der Konzern ist keinem Risiko aus Schwankungen von Marktzinssätzen aus langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgesetzt, da für sämtliche langfristige Verpflichtungen über die Gesamtlaufzeit jeweils ein fester Zinssatz vereinbart wurde. Zinssensitivitäten sind damit ausgeschlossen.

Währungsrisiko

Da der Konzern seine Geschäftsbeziehungen ausschließlich in Euro abwickelt, bestehen am Bilanzstichtag keine Währungsrisiken.

Kreditrisiko

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Für darüber hinaus bestehende Risiken werden entsprechende Einzelwertberichtigungen quantifiziert.

Zweifelhafte finanzielle Vermögenswerte, bei denen mit hoher Wahrscheinlichkeit die Uneinbringlichkeit festgestellt wurde oder die tatsächlich ausfallen, werden zum Abschlussstichtag vollständig abgeschrieben. Bestehen an der Einbringlichkeit Zweifel, wird dem Ausfallrisiko durch eine entsprechende Wertberichtigung auf den wahrscheinlich realisierbaren Wert Rechnung getragen. Zusätzlich wird eine aus Erfahrungswerten abgeleitete Wertberichtigung auf Portfoliobasis gebildet. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt ebenso wie der Verbrauch von Beträgen zulasten des Wertberichtigungskontos vom Grad der Verlässlichkeit der Beurteilung der Risikosituation ab.

Bei hohem Grad der Verlässlichkeit wird eine direkte Abschreibung vorgenommen, bei niedrigem Grad der Verlässlichkeit wird das Ausfallrisiko über Wertberichtigungskonten abgebildet. Entfallen die Gründe für eine Wertberichtigung, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

Rohstoffpreisrisiko

Für das Geschäftsjahr 2020 hat die Gesellschaft die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über Lieferkontrakte gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wird dadurch minimiert.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels eines Liquiditätsplanungs-Tools. Dieses Tool berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (z. B. Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten, Darlehen sowie Finanzierungs-Leasingverhältnissen zu wahren.

Dem Konzern steht neben den liquiden Mitteln zum 31.12.2019 in Höhe von 2,9 Mio. EUR eine langfristige Kreditlinie in Höhe von 5,0 Mio. EUR zur Verfügung. Die Gesellschaft sieht daher zum Abschlussstichtag kein Liquiditätsrisiko.

Kapitalsteuerung

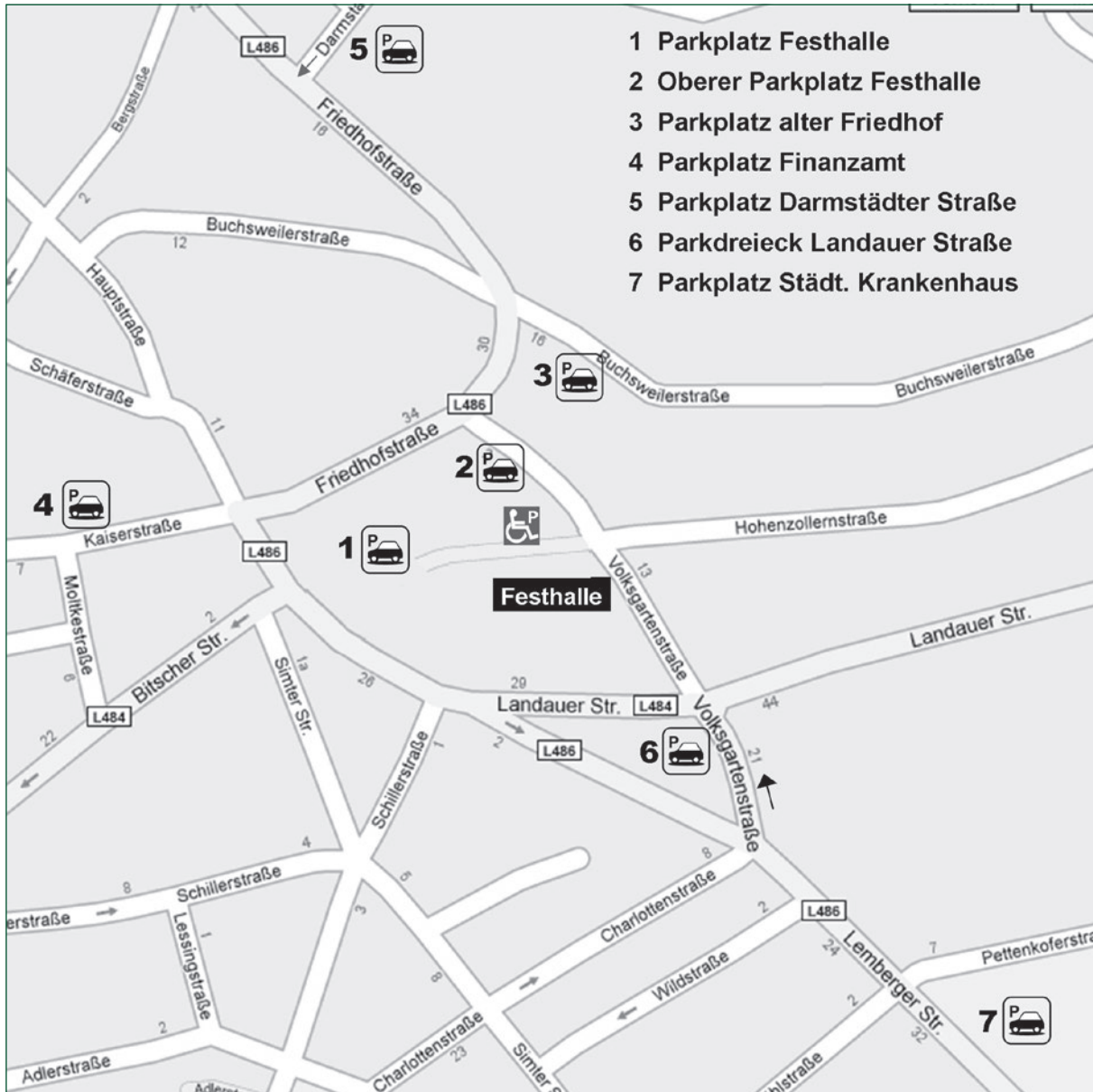
Die Gesellschaft unterliegt über die aktienrechtlichen Bestimmungen hinaus keinen weitergehenden satzungsmäßigen oder vertraglichen Verpflichtungen zum Kapitalerhalt. Die im Rahmen der Unternehmenssteuerung von der Gesellschaft herangezogenen Finanzkennzahlen sind überwiegend erfolgsorientiert. Ziele, Methoden und Prozesse des Kapitalmanagements sind den erfolgsorientierten Finanzkennzahlen untergeordnet.

Pirmasens, den 31. März 2020

Der Vorstand

Roald Pauli

Anfahrtsplan



Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße 12, 66953 Pirmasens